

Internationaler Mädchentag | 11.10.2026 | Nr. 336/26

Beate Nielsen: Internationaler Mädchentag: Mädchen stärken heißt Zukunft gestalten

Am 11. Oktober macht der Internationale Mädchentag auf die Lebensrealitäten von Mädchen weltweit aufmerksam. Auch wenn Gleichberechtigung in Deutschland heute selbstverständlich erscheint, ist sie das Ergebnis eines langen gesellschaftlichen Wandels. Der Aktionstag erinnert daran, was bereits erreicht wurde – und daran, dass dieser Weg noch nicht zu Ende ist.

Noch vor wenigen Generationen war es für Mädchen keineswegs selbstverständlich, frei über ihren Bildungsweg, ihren Beruf oder ihre politische Teilhabe zu entscheiden. Frauen erhielten in Deutschland erst 1918 das Wahlrecht, der Zugang zu höherer Bildung war lange stark eingeschränkt. Heute können Mädchen selbstverständlich Abitur machen, studieren und jeden Beruf ergreifen. Angebote wie der Girls' Day helfen dabei, alte Rollenbilder aufzubrechen und Mädchen für technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Berufe zu begeistern.

Dazu erklärt die kinder- und jugendpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Beate Nielsen: „Was Mädchen heute möglich ist, haben Generationen vor uns erkämpft. Darauf können wir stolz sein. Aber Gleichberechtigung ist kein Zustand, den man einmal erreicht und dann abhakt. Wir müssen dafür sorgen, dass jedes Mädchen seine Stärken entdecken, seinen Weg gehen und selbstbestimmt über seine Zukunft entscheiden kann.“

Denn auch heute sind die Chancen nicht für alle selbstverständlich. Rollenklischees, Schönheitsideale, digitaler Druck, Cybermobbing und sexuelle Belästigung gehören für viele Mädchen zur Lebensrealität. Gleichzeitig erleben Mädchen weltweit noch weitaus gravierendere Einschränkungen – von fehlendem Zugang zu Bildung bis hin zu Gewalt und Zwangsheirat.

Für die CDU-Landtagsfraktion bleibt deshalb entscheidend, Mädchen in ihrer Entwicklung zu stärken und ihnen echte Chancen zu eröffnen. Dazu gehören gute Bildung, Schutz vor Gewalt und Ausgrenzung ebenso wie die Ermutigung, eigene Interessen zu verfolgen und Verantwortung zu übernehmen. Der Internationale Mädchentag ist damit nicht nur Anlass, auf bestehende Herausforderungen hinzuweisen, sondern auch daran zu erinnern, wie viel möglich wird, wenn Mädchen die Freiheit und Unterstützung bekommen, ihren eigenen Weg zu gehen.“